Ausgabe vom **29. OKTOBER 2026** 35. Jahrgang

AMTSBLATT

AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNG | LANDKREIS GOTHA NR. 15



Maximilian Lübbe, Mitarbeiter für integrierte Sozialplanung, und Landrat Onno Eckert präsentierten die neuen Werbemittel des Landesprogramms gemeinsam mit Andrea Krähmer, Peggy Siegfried und Elke Ahlfänger.

LSZ im Landkreis: Kampagne, Fachtag, Fördermittel

Über 900.000 Euro für Gemeinschaftsprojekte im Landkreis

Landkreis | **33 Projekte im Landkreis Gotha erhalten im nächsten Jahr Fördermittel aus dem Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ), darunter zum Beispiel Dorfkümmerer-Projekte, Thüringer Eltern-Kind-Zentren, das Mehrgenerationenhaus Gotha und die Begegnungsstätten LIORA und Wir³.** Insgesamt 900.300 Euro fließen in die verschiedenen Einrichtungen und Angebote. Das LSZ ist ein Programm des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, welches seit 2019 generationsübergreifende Projekte fördert.

Seit diesem Jahr ist das Landesprogramm thüringenweit flächendeckend in allen Landkreisen und kreisfreien Städten vertreten. Für mehr Sichtbarkeit hat das Thüringer Ministerium die Kampagne „Gemeinschaft ist Programm." entwickelt. Auch LSZ-Projekte im Landkreis Gotha haben Flyer, Plakate und anderes Werbematerial zur Verfügung gestellt bekommen. Im Rahmen eines Pressegesprächs übergab Landrat Onno Eckert in Bienstädt den Dorfkümmerinnen im Landkreis die neuen Werbemittel-Kits. „Das Landesprogramm ist ein wichtiger Baustein, um große und kleine Projekte in der Region und für die Menschen am Laufen zu halten", erklärt er bei der Übergabe. „Durch die neue Kampagne wird nochmal deutlich, wie viele verschiedene Angebote vor Ort vom LSZ gefördert werden und wie wichtig diese Unterstützung ist."

Wie das Landesprogramm die dörfliche Gemeinschaft positiv beeinflusst, schilderten drei Dorfkümmerinnen aus Bienstädt, Molschleben und Pferdingsleben. Elke Ahlfänger, Andrea Krähmer und Peggy Siegfried unterbreiten in „ihren" Dörfern vielfältige Angebote, die gern angenommen werden. Spielenachmittage, Bastelangebote, aber auch Ausflüge, Vorträge oder Filmabende bieten Gelegenheiten, Zeit in Gemeinschaft zu verbringen, alleinstehende Menschen zu integrieren und auch Generationen zusammenzuführen. Denn auch die Zusammenarbeit mit den Jugendsozialarbeiter:innen und daraus resultierende Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen schätzen die drei Dorfkümmerinnen sehr. Im Landkreis gibt es derzeit Dorfkümmerinnen in Bienstädt, Molschleben, Eschenbergen, Pferdingsleben, Tüttleben, Friemar, Nesse-Apfelstädt, Hochheim, Goldbach, Sonneborn und Mühlberg. Im kommenden Jahr dann auch in Tambach-Dietharz und Georgenthal.

Für den 30. Oktober organisiert das Landratsamt gemeinsam mit der Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege erstmals einen Fachtag rund um integrierte Sozialplanung. Mit dabei sind Träger der Freien Wohlfahrtspflege, Vertreter:innen von Kommunen und Fachämtern, Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration sowie der LSZBeirat. Die Veranstaltung ist der Auftakt eines intensivierten Austauschs.

GOTHA
DER LANDKREIS

AMTLICHER TEIL

02 Termine der Ausschüsse

NICHTAMTLICHER TEIL

03 Freie Stellen im Landratsamt
04 Die untere Wasserbehörde informiert
06 Tag der Zahngesundheit
07 Freie Plätze an der KVHS

Sprechstunde: Die nächste Bürgersprechstunde des Landrates findet diesmal nicht im Landratsamt oder digital statt. Stattdessen steht der Landrat am **20. November** von 13 bis 14.30 Uhr auf dem Gothaer Neumarkt für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Eine Anmeldung ist dafür nicht nötig.

Heimatpflege: Zum Herbstreffen der Ortschronist:innen aus dem Landkreis lädt Kreisheimatpfleger Albrecht Loth am Samstag, **7. November**, in den Kirchensaal St. Michael (Südstraße 4a) in Gotha ein. Auf dem Programm stehen mehrere interessante Vorträge. So wird Schmerbachs Ortschronistin Dagmar Reißig das Projekt „Häuserchronik von Schmerbach" vorstellen, an dem aktuell gearbeitet wird. Reiner Klein widmet sich der Geschichte rund um die bis ins Hochmittelalter zurückreichende Freiwaldgerechtigkeit (betrifft die sieben Freiwaldorte Cobstädt, Grabsleben, Pferdingsleben, Siebleben, Tröchtelborn, Tüttleben und Uelleben). Indes beleuchtet Sabine Marx, Ortschronistin von Catterfeld/Altenbergen, das 125-jährige Gründungsjubiläum der Korbmachergenossenschaft Schönau v. d. Walde (Jubiläum 2025).
Am Nachmittag ist außerdem der Besuch des Technikmuseums in der Alten Mälzerei in der Gothaer Südstraße geplant, das in diesem Jahr auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Beginn des Herbstreffens der Ortschronist:innen ist 9.30 Uhr. Anmeldungen bitte per E-Mail an: kreisheimatpflege-gotha@web.de

Beratung: Der Kreisverband Gotha des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen lädt am Freitag, **13. November**, ab 14.00 Uhr zum Treffen in das AWO-Begegnungszentrum "Galletti" (Gotha, Jüdenstraße 44) ein. Die Kreisvorsitzende Katharina Sieger berät in den Bereichen Mobilität, Hilfsmittel, Bewältigung des Alltags und Umgang mit Behörden.

Das Amtsblatt komplett in Farbe finden Sie online:

› landkreis-gotha.de

BEKANNTMACHUNG der Sitzungstermine für Ausschüsse des Kreistages im November 2026

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und ÖPNV
Termin: 9.11.2026
Ort: Landratsamt Gotha, 99867 Gotha, 18.-März-Str. 50, Raum Gotha (247)
Beginn: 18:00 Uhr
Tagesordnung: nicht öffentlich

Ausschusses für Bau, Infrastruktur und Umwelt
Termin: 10.11.2026
Ort: Landratsamt Gotha, 99867 Gotha, 18.-März-Str. 50, Raum Gotha (247)
Beginn: 18:00 Uhr
Tagesordnung: nicht öffentlich

Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport
Termin: 11.11.2026
Ort: Landratsamt Gotha, 99867 Gotha, 18.-März-Str. 50, Raum Gotha (247)
Beginn: 18:00 Uhr
Tagesordnung: nicht öffentlich

Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration
Termin: 12.11.2026
Ort: Landratsamt Gotha, 99867 Gotha, 18.-März-Str. 50, Raum Gotha (247)
Beginn: 18:00 Uhr
Tagesordnung: nicht öffentlich

gez. Eckert
Landrat

Gotha, 09.10.2026

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am Donnerstag, den 05.11.2026, um 17:00 Uhr im Landratsamt Gotha, Schöne Aussicht 5, Haus E, 99867 Gotha, Raum 018, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.10.2026
3. Aufhebung des Beschlusses 05/2026 „Mobile Jugendarbeit im Stadtgebiet Gotha“, Beschlussvorlage 10/2026
4. Örtliche Jugendförderung – Interessenbekundung Streetwork, Beschlussvorlage 11/2026 – Tischvorlage
5. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplanentwurf 2026 des Landkreises Gotha – Einzelplan 4 Soziale Sicherung – Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII – Beschlussvorlage 12/2026
6. Information aus der Verwaltung
7. Anfragen und Sonstiges

Voraussichtliche Dauer: ca. 2 Stunden

gez. i. V. Weber
Eckert
Landrat

gez. Grensemann
Ausschussvorsitzende

– Ende des amtlichen Teils –

STELLENAUSSCHREIBUNG des Kreisjugendring Gotha e. V.

Zur Gestaltung von Angeboten der offenen Jugendarbeit in der VG Fahner Höhe ist die Stelle der/des

Jugendsozialarbeiterin/Jugendsozialarbeiters

schnellstmöglich zu besetzen.

Es warten auf Sie:

- eigenverantwortlicher sozialpädagogischer Gestaltungsspielraum
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- gelebter kollegialer Austausch, in einem kleinen Team
- die Möglichkeit eigene Projektideen umzusetzen u.v.m.

Wir erwarten von Ihnen:

- einen für die Tätigkeit geeigneten sozialpädagogischen Studienabschluss
- Flexibilität, Engagement und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbstmotivation
- Führerschein und PKW

Es handelt sich um eine Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 1VbE.

Bewerbungen bitte an den

Kreisjugendring Gotha e.V.
z. Hd. Frau Grensemann
Reinhardsbrunner Str.23
99867 Gotha

richten. Vorabinformationen gerne unter 03621 737350 bei Petra Grensemann.

Die Stellenausschreibung finden Sie auf www.kreisjugendring-gotha.de, im Download-Bereich. Reisekosten können nicht erstattet werden, Es können nur Bewerbungsunterlagen zurückgesendet werden, die einen frankierten DIN A4 Rückumschlag enthalten.

IMPRESSUM:
› **Herausgeber:** Landkreis Gotha
› **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Landrat Onno Eckert
› **Redaktion:** Andrea Jäschke | Landratsamt Gotha | Pressestelle, 18.-März-Straße 50 | 99867 Gotha | Tel. 03621 214 172 | E-Mail: pressestelle@kreis-gth.de
› **Fotonachweis:** K. Simmen (S. 5, links), P. Horn (S. 5, rechts), K. Fohlert (S. 6, oben), D. Hädicke-Tröger (S. 7, oben), H. Sproßmann (S. 7, Mitte), LRA
› **Gesamtproduktion:** MSB Verlags-, Vertriebs- und Werbe GmbH & Co. KG | Oststraße 51a | 99867 Gotha | Tel. 03621 21190-10 | E-Mail: verlag@oscar-am-freitag.de
› **Vertrieb:** MSB VVW GmbH & Co. KG Werbeverteilung Blitz | Oststr. 51a | 99867 Gotha | Tel. 03621 21190-10
› **Druck:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH
› **Kostenlose Verteilung** an alle Haushalte des Landkreises Gotha.
› **Der Abonnementpreis** beträgt bei Postversand 2,56 € inkl. Porto.
› **Einzelbezug:** 0,51 € (bei Abholung).

Das nächste Amtsblatt des Landkreises Gotha erscheint voraussichtlich am 12.11.2026

Landratsamt Gotha

GOTHA
DER LANDKREIS

Stellenausschreibungen

Engagierte und zuverlässige Mitarbeiter:innen sind der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb suchen wir Sie. Werden Sie Teil unseres Teams im Landratsamt Gotha! Mit rund 700 Mitarbeitenden gehören wir zu den größten Arbeitgebern in der Region. Wir bieten Ihnen neben einem sicheren Job und einer angemessenen Vergütung spannende Aufgabenfelder in den vielfältigen Bereichen unserer Behörde.

Das Landratsamt stellt ein:

Amtsleiter (m/w/d) im Amt für Bauordnung und Bauleitplanung
zur alsbaldigen Besetzung.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 30.11.2026.

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst/Amtsarzt (m/w/d) im Gesundheitsamt
zur alsbaldigen Besetzung.

Sachbearbeiter Einsatzvorbereitung/Einsatzplanung (m/w/d) im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst
zur alsbaldigen Besetzung.

Mitarbeiter Haushalt/Grundschulen und Horte (m/w/d) im Amt für Bildung, Schulen, Sport und Kultur
zur alsbaldigen Besetzung.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 12.11.2026.

Mitarbeiter Systemverwaltung/Netzwerkadministrator (m/w/d) im Amt für Bildung, Schulen, Sport und Kultur
zur alsbaldigen Besetzung.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 12.11.2026.

Mitarbeiter Beistandschaften/Unterhalt (m/w/d) im Jugendamt
zur Besetzung ab dem 01.03.2027.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 12.11.2026.

Mitarbeiter Wohngeldbearbeitung/Teilhabe (m/w/d) im Sozialamt
zur alsbaldigen befristeten Besetzung.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 12.11.2026.

Mitarbeiter Fischereibehörde (m/w/d) im Ordnungsamt
zur alsbaldigen Besetzung.

Hausmeister (m/w/d) an der Grundschule Dachwig
zur alsbaldigen befristeten Besetzung.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 12.11.2026.

Mitarbeiter Naturschutz/Eingriffsregelung (m/w/d) im Umweltamt
zur alsbaldigen befristeten Besetzung.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 12.11.2026.

Technikprüfer (m/w/d) im Rechnungsprüfungsamt
zur alsbaldigen Besetzung.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 12.11.2026.

Auszubildende/Umschüler zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
zum Ausbildungsbeginn September 2027.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 31.12.2026.

Auszubildende/Umschüler zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
zum Ausbildungsbeginn September 2027.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 31.12.2026.

einen Studierenden (m/w/d) für das duale Studium Verwaltungsinformatik (Bachelor of Science)
zum Ausbildungsbeginn 01.10.2027.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 31.12.2026.

Anwärter für die Beamtenlaufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes – duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d)
zum Ausbildungsbeginn 01.09.2027.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 31.12.2026.

Anwärter für die Beamtenlaufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes – mit dem Abschluss Verwaltungswirt (m/w/d)
zum Ausbildungsbeginn 01.08.2027.
Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 31.12.2026.

gez. Eckert
Landrat

Hier geht es zu unserer
› **Karriereseite**

› **Ihr Ansprechpartner:** Landratsamt Gotha
Oleg Shevchenko | Leiter Personalamt |
18.-März-Straße 50 | 99867 Gotha
Telefon: 03621 214-157 | Telefax: 03621 214-617 |
E-Mail: personalverwaltung@kreis-gth.de

Die untere Wasserbehörde informiert:

Bauen im und am Gewässer

Landkreis | **Durch den Landkreis Gotha schlängeln sich etwa 1.200 km Fließgewässerstrecke. Ein nicht unerheblicher Anteil dieser Flüsse, Bäche und Gräben verläuft im urbanen Bereich, passiert Ortslagen und Siedlungsflächen.** Für so manchen Gewässeranlieger ergibt sich aus unterschiedlichen Gründen der Bedarf, das angrenzende Gewässer zu verbauen oder ein Bauwerk in dessen Nähe zu errichten. So werden beispielsweise Ufermauern zum Schutz vor höheren Wasserständen und Ausuferungen, Unterstände, ortsfeste Kompostverschläge, kleine Brücken, Stege, Böschungstreppen, Einleitbauwerke, Carports etc. im und am Gewässer errichtet. Die Bestimmungen des Thüringer Wassergesetzes sehen für jegliche bauliche Anlagen eine wasserrechtliche Genehmigungspflicht vor. Die wasserrechtliche Genehmigungspflicht ist dabei losgelöst von den baurechtlichen Vorschriften zu be(tr)achten!
Ob das Erfordernis einer wasserrechtlichen Zulassung, einer baurechtlichen Zulassung oder ggf. nach beiden Rechtsbereichen bzw. weiteren Vorschriften besteht, sollte bei den zuständigen Behörden erfragt werden.
Warum sollte die wasserrechtliche Genehmigungspflicht geprüft werden?
Aus einer Vielzahl von Gründen, prüft die zuständige Wasserbehörde die Genehmigungsfähigkeit von baulichen Anlagen in Gewässernähe. Dabei werden unter anderem folgende Sachverhalte geprüft und bewertet:

- Kann der Wasserabfluss durch die bauliche Anlage, auch bei Niederschlagsereignissen, beeinträchtigt werden?
- Ist durch die bauliche Anlage mit einer Erhöhung der Fließgeschwindigkeit zu rechnen?
- Können Stoffe oder Anlagenteile abgeschwemmt werden und stellen diese somit eine Gefahr für den geordneten Abfluss des Wassers dar?
- Ist die Stabilität des Ufers durch die Anlage möglicherweise gefährdet?
- Wird die Gewässerunterhaltung durch die Anlage erschwert?

Je nach Art und Umfang der baulichen Anlage werden weitere Argumente und Sachverhalte geprüft. Die Pflicht zur Genehmigung gilt auch für Bestandsbauwerke, welche in der Vergangenheit ohne die notwendige Zulassung errichtet wurden. Über die Genehmigung gemäß § 28 Abs. 1 des Thüringer Wassergesetzes entscheidet die untere Wasserbehörde im Einzelfall. Die Antragsunterlagen müssen nicht zwingend durch ein Ingenieurbüro erstellt werden, bei komplexen Bauwerken ist dies jedoch zu empfehlen.

Die Mitarbeiter:innen der unteren Wasserbehörde des Landkreises Gotha beraten diesbezüglich gern telefonisch (03621 214 109 oder 214 153) oder per E-Mail (umwelt@kreis-gth.de).

Kaiserring für Thüringer Künstlerin

Goslar | **Herzlichen Glückwunsch! Der renommierteste deutsche Kunstpreis, der Kaiserring Goslar, geht in diesem Jahr nach Thüringen an die in Emleben geborene Künstlerin Gabriele Stötzer.**
36 Jahre nach der Wiedervereinigung ist sie zudem die erste Künstlerin aus den neuen Bundesländern, der diese Ehrung zuteil wurde. Stötzers Werk setzt sich in Bild, Fotografie und Wort kritisch mit Machtverhältnissen, insbesondere jenen, die in der Zeit der DDR vorherrschten, auseinander.
In ihrer Begründung würdigte die Jury die Preisträgerin als wichtige Persönlichkeit, die "nicht nur für ein experimentelles, hochqualitatives Oeuvre steht, sondern wegweisend im Bereich der Vernetzung und Kollaboration agiert hat." Gabriele Stötzer war unter anderem aufgrund ihrer Fürsprache für Wolf Biermann im DDR-Frauengefängnis Hoheneck inhaftiert und am 4. Dezember 1989 an der friedlichen Besetzung der Stasi-Bezirksverwaltung in ihrer heutigen Heimatstadt Erfurt beteiligt. Im Jahr 2014 gestaltete Gabriele Stötzer mit dem Ensemble für intuitive Musik Weimar ein Erinnerungskonzert im Zuge der Erinnerungsveranstaltungen des Landkreises Gotha an die friedliche Revolution 1989 in der Augustinerkirche Gotha.
Der Goslarer Kaiserring wird seit 1975 verliehen. Zu den Preisträgern zählen unter anderem Henry Moore, Max Ernst, Joseph Beuys oder Gerhard Richter. Gabriele Stötzer nahm ihn vor zwei Wochen in Goslar entgegen.



Gabriele Stötzer mit dem Ensemble für intuitive Musik in der Augustinerkirche Gotha im Jahr 2014.

Wie fahrradfreundlich ist der Landkreis Gotha?

Landkreis | **Macht Radfahren eher Spaß oder bedeutet es eher Stress? Sind Radwege gut befahrbar oder oft durch Hindernisse blockiert?** Wie sieht es mit Fahrradabstellmöglichkeiten aus? Wie ist die Radwegweisung? Diese und viele weitere Fragen sind Teil des ADFC-Fahrradklimatests, der aktuell die Zufriedenheit der Radfahrenden in Deutschland mit den Radfahrbedingungen vor Ort erfragt.
Alle Menschen im Landkreis sind herzlich eingeladen, sich an der Online-Umfrage zu beteiligen. Sie dauert etwa zehn Minuten und läuft bis zum 30. November 2026 über die Internetseite https://fkt.adfc.de. Neben den Erwachsenen sind in diesem Jahr erstmals auch Kinder und Jugendliche zwischen 10-20 Jahren eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen in einem speziell für sie entwickelten Fragebogen mitzuteilen: https://fkt.adfc.de/fkt-jugendliche.
Die Ergebnisse helfen Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, die Sicht der Radfahrenden besser zu verstehen, den Erfolg bisheriger Maßnahmen einzuschätzen und weitere Maßnahmen zielführend zu planen.
Der ADFC-Fahrradklima-Test findet im Zwei-Jahres-Rhythmus statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Er wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP). Umgesetzt wird er durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC), der mit rund 240.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrenden in Deutschland ist. Der ADFC berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik, Gesundheit und Tourismus. Politisch engagiert er sich auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.

Ein- und Ausblicke zu Fuß entdecken

Gotha | **Die Wanderlust ist ungebrochen. Natur erleben, Geschichte und Kultur entdecken und dabei noch etwas für die Gesundheit tun, all das bringt Jung und Alt auf den Weg.** Und wenn dann noch die Aussicht besteht, sich mit besonderen Naturerlebnissen neue Ein- und Ausblicke zu erlaufen, ist die Wanderwelt perfekt. Beim Tourismusverband Thüringer Wald/Gothaer Land befanden Geschäftsführerin Bettina Aschenbrenner und Carla Magdalena Zech, verantwortlich für Content Management & Digital Marketing, es sei hilfreich, die potentiellen Wanderer in der Region bei ihren Entdeckungstouren zu unterstützen. Dazu entwickelte das Team einen kleinen Wanderführer für die Jackentasche, der es in sich hat.

Nämlich 16 Routen, auf denen die Region in ihrer ganzen Vielfalt erwandert werden kann. Dass dabei der König der Thüringer Wanderwege, der Rennsteig, weitgehend außen vor bleibt, liegt an seinem „Hofstaat", der sich ebenfalls sehen lassen kann. So zumindest formuliert es der Eingangstext des Wanderführers und verweist darauf, dass zwischen Thüringer Wald, Gothaer Umland und Thüringer Burgenland rund 1000 Kilometer Wanderwege bereitstehen.

Wer eine dieser 16 Routen unter seine Wanderschuhe nimmt, bekommt vorab in der handlichen Broschüre einen Überblick: Wegstrecke, Wanderdauer, Auf- und Abstiege und Anspruch, Tipps für Sehenswürdigkeiten oder Rastplätze sowie Toiletten, ebenso augenfällig die besten Wandermonate für die Tour. Ein kurzer Text informiert über Geschichte, botanische und geologische Besonderheiten. Carla Zech, die hauptsächlich den Wanderführer gestaltet hat, ist beileibe nicht alle 16 Touren abgelaufen. Dafür hat sie eng mit Enrico Eisenach zusammengearbeitet, hauptamtlicher Kreiswegewart im Landkreis Gotha. „Der kennt den aktuellen Zustand der Wanderwege wie kein Zweiter", sagt Carla Zech, „so dass unsere Informationen für die einzelnen Routen stimmig sind."

Sechs Touren führen die Wanderer in die Inselsbergregion. Darunter ist natürlich auch die Gipfel- und Aussichtstour, 2022 als schönster Wanderweg Deutschlands gekürt. Doch auch der Benediktinerpfad oder der Naturpark-Weg Kühles Tal oder der Kleinschmalkalder Vulkansteig bieten spannende Touren. Weitere sechs Vorschläge laden in die Talsperrenregion ein. Da sind auf Rundwegen die Ohratalsperre oder der Falkenstein zu erleben oder auch der Naturlehrpfad „Wilde Weiden".

Zu guter Letzt verbinden vier Touren Gotha und das Gothaer Land, etwa auf dem Lutherweg von Gotha nach Arnstadt oder die Burgenroute. „Die Touren zeigen die Vielfalt der Landschaften zwischen Rennsteig und Thüringer Burgenland", sagt Carla Zech. „Und außerdem ist nahezu das gesamte Gebiet Teil des UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg-Drei Gleichen. Er ist einer von acht deutschen UNESCO Global Geoparks und birgt geheimnisvolle Zeugnisse des einstigen Superkontinents Pangäa."

Die junge Frau hat natürlich auch ihre Lieblingstour. Die Wanderung, die am Schützenplatz in Tambach-Dietharz startet und hinauf führt zum Bergsee Ebertswiese, hat es ihr angetan. Zech ist fasziniert von der Natur, die noch so ursprünglich ist, besonders um den Spitterfall, Thüringens höchsten natürlichen Wasserfall.

Als nächstes entsteht beim Tourismusverband Thüringer Wald/Gothaer Land eine Radkarte. Spannend wird aus Sicht von Bettina Aschenbrenner die Familienkarte, die ebenfalls aufgelegt werden soll. Hier soll einem Trend genüge getan werden, bei dem Familien mit Kindern weniger Wert auf kommerzielle Angebote, sondern mehr und mehr auf individuelle Freizeitgestaltung legen. Selber machen statt bespaßt zu werden, das ist ein Trend, dem Carla Zech mit der Familienkarte gerecht werden will.

Die Thüringer Wanderwelten sind auf Tourismus-Messen sehr gefragt. So zum Beispiel auf der ITB in Berlin, gemeinsam mit dem Thüringer Bogen. Im November steht die Reiselustmesse in Bremen an, dann folgt die Messe in Stuttgart.



Bettina Aschenbrenner und Carla Magdalena Zech vom Tourismusverband Thüringer Wald/Gothaer Land mit der neuen Broschüre.

Ukrainefreunde Gotha bitten um Spenden

Gotha | **Um die Menschen in der Region Tscherkassy direkt zu unterstützen, organisiert der Verein Ukrainefreunde Gotha e. V. für Dezember 2026 einen weiteren großen Hilfstransport per Sattelzug. Die Bürgerinnen und Bürger von Gotha und Umgebung werden gebeten, durch Sach- und Geldspenden einen Beitrag zur Linderung der Not zu leisten.** Was wird benötigt? Der Fokus liegt auf langlebigen Lebensmitteln, Hygieneartikeln sowie medizinischen Hilfsmitteln. Besonders dringend gesucht werden beispielsweise Lebensmittel (Nudeln, Reis, Mehl, Konserven, Kaffee und Tee), Artikel für Hygiene & Pflege wie Windeln (für Kinder und Erwachsene), Zahnpflegeprodukte und Reinigungsmittel sowie Gebrauchsgüter (gut erhaltene Kinderkleidung, Schuhe, Bettwäsche sowie Fahrräder, Gehhilfen bzw. Gehböcke - keine Rollatoren). Auch Powerbanks und Batterien sowie nach Absprache funktionstüchtige Haushaltsgeräte werden angenommen.

Weitere Informationen zum Verein, den Kontaktpersonen und eine detailliertere Bedarfsliste sind auf der offiziellen Webseite www.ukrainefreunde-gotha.de ebenso zu finden wie Hinweise zur Aktion „Weihnachtspakete für Kinder in der Ukraine".

Neben Sachspenden sind Geldspenden für die Deckung der Transportkosten in die Region Tscherkassy sowie den Kauf von Notstromaggregaten und Solarlampen sehr willkommen.

Die Spenden können im alten Schulgebäude der Evangelischen Regelschule (Langensalzaer Straße 72-76, Gotha) am 7., 14. und 21. November jeweils von 10 bis 12.30 Uhr abgegeben werden.

Rembrandt 1632

Gotha | **Noch bis zum 6. Dezember wird im herzoglichen Museum die Ausstellung „Rembrandt 1632. Entstehung einer Marke" gezeigt.** In dieser Ausstellung konzentriert sich die Friedenstein Stiftung Gotha in Kooperation mit Hessen Kassel Heritage auf das wohl prägendste Jahr im Leben des berühmten niederländischen Meisters Rembrandt Harmensz van Rijn (1606–1669). Die Zeit um 1632 ist für Rembrandt sowohl stilistisch als auch biographisch durch Umbrüche geprägt. Im Jahr 1632 wechselt Rembrandt von Leiden nach Amsterdam und tritt dort in die Werkstatt des Kunsthändlers Hendrik Uylenburgh ein, wo eine bedeutende Anzahl von Einzel- und Gruppenporträts entsteht. Hier erschließt sich der Künstler durch bedeutende Auftragsarbeiten neue Käuferkreise und erlangt zunehmende Bekanntheit. 1632 signiert er auch erstmals nur mit seinem Vornamen – und stellt sich damit in eine Reihe mit bedeutenden Vorgängern.



Tag der Zahngesundheit

Waltershausen | **Was für ein toller Tag! Am 28. September waren ca. 120 Kinder in der Grundschule „Emsetal" beim Aktionstag anlässlich des Tages der Zahngesundheit – neben den Schulkindern auch die Kleinen vom Kindergarten „Sandmännchen" aus Fischbach und vom Kneippkindergarten Schwarzhausen.** Organisiert wurde der Tag vom jugendzahnärztlichen Dienst und vom jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes Gotha gemeinsam mit dem hiesigen Arbeitskreis der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege e. V. Thüringen.



Auch die Mitarbeiter:innen des Gesundheitsamtes – hier mit Christine Friebe als Zauberin Christella – hatten viel Freude bei dem Aktionstag.



Ines Kallenbach vom jugendzahnärztlichen Dienst erklärt, wie man richtig Zähne putzt.

Zauberin Christella sorgte mit ihrer Show für staunende Gesichter. Beim Rätseln, Basteln, Malen und Spielen drehte sich alles um gesunde Zähne. Außerdem wurde das Zähneputzen nach der KAI-Methode gemeinsam geübt. Und am Tattoostand war der Andrang besonders groß. Zum Abschied gab es für jedes Kind eine Willi-Tüte mit kleinen Geschenken wie einer Zahnputzuhr, Zahnbürste und -pasta und einem zuckerfreien Lolli als Erinnerung. Waschbär Willi ist das Maskottchen der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Thüringen und unterstützte die Kolleg:innen vom Gesundheitsamt bei der Aufklärungsarbeit.

Der Jugendzahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Gotha sowie die Prophylaxefachkräfte der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Thüringen e. V. Arbeitskreis Gotha betreuen in ihrer täglichen Arbeit, die zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen und Gruppenprophylaxe umfasst, 77 Kindergärten, 26 Grundschulen, 14 Regelschulen, vier Gemeinschaftsschulen, sieben Gymnasien und zwei Förderzentren. Damit erreichen sie etwa 16.000 Kinder und Jugendliche im Landkreis.



Auch die beiden Maskottchen Emma und Ben, hier mit zwei Grundschülerinnen, waren wichtige Akteure des Tages.

Neue Geopark-Führerinnen und -Führer zertifiziert

Bad Tabarz | **Ein besonderer Tag für den UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen: Am 20. September, dem bundesweiten Tag des Geotops, erhielten 32 neue Geopark-Führerinnen und Geopark-Führer ihre Zertifikate.** Die feierliche Übergabe fand im Aussichtsturm auf dem Großen Inselsberg statt – mit weitem Blick über die einzigartige Landschaft des Geoparks.

Im Hochzeitszimmer des Aussichtsturms überreichten die Bürgermeister Kay Brückmann und Ralf Holland-Nell gemeinsam mit dem Ausbildungsleiter und Geopark-Geologen Stephan Brauner die Urkunden. Geopark-Managerin Nancy Schröter stellte anschließend die neuen Geopark-Führerinnen und -Führer sowie deren individuell ausgearbeitete Touren vor. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Themen und Ideen sind, mit denen die neuen Gästeführerinnen und Gästeführer künftig die Besonderheiten des Geoparks vermitteln werden.

Hinter den frisch zertifizierten Geopark-Führerinnen und -Führern liegen neun intensive Ausbildungsmonate. Von Januar bis Juni 2026 absolvierten die Teilnehmer rund zehn Theorieeinheiten mit jeweils drei bis vier Stunden. Dabei ging es nicht nur um die Entstehung und Entwicklung der Landschaft, sondern auch um die zahlreichen geologischen und touristischen Besonderheiten des Geoparks.

Auf dem Ausbildungsprogramm standen unter anderem Besuche von GeoInfozentren, GeoRouten, Museen und Besucherbergwerken. Die Teilnehmenden lernten, Gesteine und Fossilien zu bestimmen, beschäftigten sich mit der Erdgeschichte der Region und erfuhren, welche Spuren der Superkontinent Pangäa im heutigen Gebiet des Geoparks hinterlassen hat.



Gruppenbild der neu ausgezeichneten Geopark-Führerinnen und Geopark-Führer.

Nach dem theoretischen Ausbildungsteil stellten sie ihr Wissen in einer schriftlichen Prüfung unter Beweis. Anschließend war Eigeninitiative gefragt: Im Juli und August entwickelten alle Teilnehmer:innen im Rahmen einer Hausarbeit eine eigene Wanderung durch den Geopark. Dazu gehörten ein detaillierter Routenverlauf sowie die Planung verschiedener Stationen und thematischer Schwerpunkte. Die Ergebnisse zeigen die große Vielfalt des Geoparks. Die neu entwickelten Touren sind thematisch unterschiedlich ausgerichtet, kreativ gestaltet und führen in ganz verschiedene Regionen des Geopark-Gebietes.

Im September 2026 wurde es schließlich praktisch: Bei einer Prüfungswanderung mussten die Teilnehmer:innen ihre selbst entwickelten Touren durchführen und ihr Können als Geopark-Führer unter Beweis stellen. Teilweise waren bereits Gäste bei den Prüfungswanderungen dabei und konnten sich unmittelbar von der Qualität der neuen Führungen überzeugen. Alle 32 Teilnehmer:innen haben die drei Prüfungsteile – Theorie, Hausarbeit und Praxis – erfolgreich bestanden: unter ihnen auch Enrico Eisenach, Kreiswegewart des Landkreises Gotha.

„Wir freuen uns sehr über die neuen Geopark-Führerinnen und -Führer. Sie bringen viele eigene Ideen und unterschiedliche Interessen mit und bereichern damit das Führungsangebot unseres Geoparks“, so das Geopark-Management. „Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass das Wissen und die Erfahrungen unserer langjährigen Führerinnen und Führer weitergegeben werden.“

Schon unmittelbar nach dem Festakt wurde auf der Aussichtsplattform des Inselsbergturms intensiv miteinander gesprochen, Erfahrungen wurden ausgetauscht und erste Pläne für die zukünftige Zusammenarbeit geschmiedet.

Die diesjährige Ausbildungsrunde ist bereits die dritte ihrer Art im UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen. Zuvor wurden in den Jahren 2009 und 2013 Geopark-Führer ausgebildet.

Alle drei Ausbildungslehrgänge folgten einem dreiteiligen Konzept aus Theorie, Hausarbeit und praktischer Prüfung. Geleitet wurden die Ausbildungen jeweils vom Geopark-Geologen Stephan Brauner. Organisatorisch und fachlich begleitet wurde die Ausbildung von Kerstin Fohlert und Nancy Schröter vom Geopark-Managementbüro (e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer).

Haufenweise Nährstoffe

Erfurt | **So manchem Haus- und Gartenbesitzenden treibt der herbstliche Laubfall die Schweißperlen auf die Stirn. Waldbesitzende sehen diesen Naturprozess dagegen entspannt entgegen.** Denn sie wissen um die positiven Wirkungen auf Flora und Fauna. Denn einerseits stehen die Nährstoffe aus den herabgefallenen Blättern den Bäumen im Frühjahr wieder zur Verfügung, andererseits dienen die Laubhaufen Insekten und vielen anderen Tieren in der kalten Jahreszeit als Unterschlupf. Und der Blätterregen ist gewaltig: Rund 800.000 Blätter lässt eine alte Rotbuche fallen – immerhin etwa 28 kg. Und das ist gut so: Im Winter würde der Baum sonst verdorren, da bei Sonnenschein und Bodenfrost kaum Wasser aus dem Boden ins Blattwerk transportiert werden kann. Vor diesem Ballastabwurf entziehen die Laubbäume den Blättern noch Zucker, Nährstoffe und Chlorophyll und verlagern diese in Krone, Stamm und Wurzel. Und mit Abnahme des „grünen" Chlorophylls treten auch andere Blattfärbungen in den Vordergrund und verantworten die Herbstfärbung. Der florale Abnabelungsprozess endet mit der Bildung von Trenngewebe, was das Blatt abfallen lässt. Eichen und Hainbuchen bilden kein Trenngewebe, sie verstopfen einfach die Leitungsbahnen im Blattstiel. Deshalb bleibt ihr dürres Laub bis zum Frühjahr am Baum hängen. Und was machen die immergrünen Nadelbäume? Ihre „Blattoberfläche" ist zu einer Nadel minimiert und mit einer Wachsschicht versehen. Damit ist die Verdunstung deutlich eingeschränkt, die kalte Winterzeit können sie mit vollem Nadelkleid gut überstehen. Und warum wirft die Lärche ihre Nadeln ab? Ihr fehlt die wichtige Wachsschicht um die Nadel, womit die Verdunstung nicht maßgeblich eingeschränkt werden kann.



Reichlich herbstlicher Blattfall freut nicht nur Waldbesuchende, sondern unterstützt auch den Nährstoffkreislauf im Ökosystem Wald.

Hauptpilzsaison verläuft lokal sehr unterschiedlich

Erfurt | **Für viele Pilzfreunde ist der Herbst der Höhepunkt der Pilzsaison. Die heimischen Wälder bieten ein reichhaltiges Angebot. Doch was soll der Pilz-Laie sammeln?** Förster empfehlen: Vorzugsweise Pilze, die sich auch von Anfängern sicher bestimmen lassen und auch keinen giftigen Doppelgänger haben. Dazu gehört etwa der Steinpilz, der sich sowohl in Nadel- wie auch Laubwäldern findet. Mit seinem charakteristisch braunen Hut und der Netzstruktur am Stiel ist er leicht zu bestimmen. Er bläut nie. Im Gegensatz zum Maronen-Röhrling oder Hexenröhrling, ebenfalls beliebte Speisepilze, die stets bläuen. Die Färbung verschwindet beim Garen. Diese sind an ihren braunen Hüten und - im Gegensatz zum Steinpilz - Stielen ohne Netzstruktur zu erkennen. Ein typisches Aussehen hat die Krause Glucke, die einem Badeschwamm ähnelt. Der Totholzpilz findet sich an den Wurzeln oder auch dem Stammanlauf von Nadelhölzern, vorzugsweise der Kiefer. Junge helle Exemplare schmecken würzig, sind aber wegen der Schwammstruktur aufwendig zu reinigen. Am besten nur das oft saubere obere Drittel ernten.



Tipp für Pilz-Novizen: Waldpilze stets in Körben sammeln und transportieren und nie roh essen.

Auch der Edel-Reitzker ist ein wohlschmeckender und gesunder, weil vitaminreicher Waldpilz ausschließlich in der Nähe von Kiefern. Typisch sind sein orangeroter Milchsaft und der hohle Stiel. Beides machen einen im Kiefernforst gefundenes Exemplar nahezu unverwechselbar. Thüringens Förster haben aber auch grundsätzliche Hinweise: Etwa Waldpilze nie roh zu essen, sondern immer zu erhitzen. Damit wird auch die Gefahr einer Fuchsbandwurmaufnahme ausgeschlossen. Und besonders große „überreife" Exemplare stehen lassen, um ihre Sporenverteilung zu fördern. Ob die Pilzsaison 2026 eine gute Pilzsaison ist? Der Sommer 2026 war vielerorts trocken und heiß und damit waldpilzfeindlich. Trotzdem kann die Schwammerlsuche in Regionen mit lokalen spätsommerlichen Niederschlagsereignissen durchaus ergiebig sein.

vhs Herbstsemester 2026

In diesen aktuellen Kursen und Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze:

am Di., 03.11.26, 17:30 Uhr	Vortrag: Politische Bildung in Zeiten von KI Teil II – **in Ohrdruf – Gymnasium Gleichense**
ab Mi., 04.11.26, 16:30 Uhr	Arabisch zum Kennenlernen
am Mi., 04.11.26, 17:30 Uhr	Vereinssteuerrecht Update 2026 - Online
ab Mi., 04.11.26, 18:15 Uhr	Deutsch als Fremd-/Zweitsprache B1.1
am Do., 05.11.26, 17:00 Uhr	Mein Testament – Informationen zum Erben und Vererben - **in Bad Tabarz**
am Sa., 07.11.26, 09:00 Uhr	MS-Office für den Beruf - VHeSpresso
am Sa., 07.11.26, 10:00 Uhr	Schnitzen im skandinavischen Stil
am Mo., 09.11.26, 12:30 Uhr	Buchlesung: Demokratie braucht Mitsprache
am Mo., 09.11.26, 17:00 Uhr	MS-Excel: Daten visualisieren mit Diagrammen - VHeSpresso
ab Mo., 09.11.26, 17:30 Uhr	Spanisch zum Kennenlernen A1 – **im MGH Gotha**
am Di., 10.11.26, 17:30 Uhr	Vortrag: Politische Bildung in Zeiten von KI Teil III – **in Ohrdruf – Gymnasium Gleichense**
am Mi., 11.11.26, 18:00 Uhr	Die größten Umbrüche in der Geschichte der Menschheit
am Sa., 14.11.26, 10:00 Uhr	Kunst mit dem Tablet – Crashkurs CANVA
am Di., 17.11.26, 17:30 Uhr	Vortrag: Politische Bildung in Zeiten von KI Teil IV – **in Ohrdruf – Gymnasium Gleichense**

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE:

Infos: www.kvhs-gotha.de oder Tel.: 03621 214 603

An der KVHS Gotha können Sie auch Ihren Schulabschluss (Realschule oder Abitur) nachholen! Kursleiter:in für DaZ gesucht! Bitte melden Sie sich bei uns!

Bei Fragen zu den Kursangeboten helfen wir Ihnen gern auch telefonisch (03621 214 603) weiter. Ihr VHS-Team

KREISMUSIKSCHULE LOUIS SPOHR GOTHA

Kreismusikschule Gotha „Louis Spohr“

GOTHA
DER LANDKREIS



DER KARNEVAL DER TIERE XXL

DAS JAHRESKONZERT DER Kreismusikschule „Louis Spohr”

TICKETS IM VVK:

14.11.2026 I 15 Uhr
Kulturhaus Gotha

Foto: Dirk Seidel